

# Umwelt- und Naturschutz 1992 - 1993 in Karlsbad

Samstag/Sonntag, 15./16. Mai 1993

AW - LOKALE



## Das Karlsbader Müllkonzept

Bürgermeister Alfred Seeger mit seinen Bürgern hoch zufrieden

### Überwältigender Erfolg des Abfallkonzeptes

Das Wertmarkensystem hat sich in Karlsbad bewährt

Durchsichtige Müllsäcke erhöhten die Sortenreinheit

Albtalgemeinde will beim Landkreis Verlängerung ihres Konzepts über das Jahr 1992 beantragen

Gemeinde: „Bestätigung des Ökologieprogrammes“

### Karlsbad einsame Spitze beim Vermeiden von Müll

## Karlsbader Wertstoffsäcke werden eingemottet

Gemeinde schließt sich Dualem System an / Wertmarkensystem und Gebühren bleiben

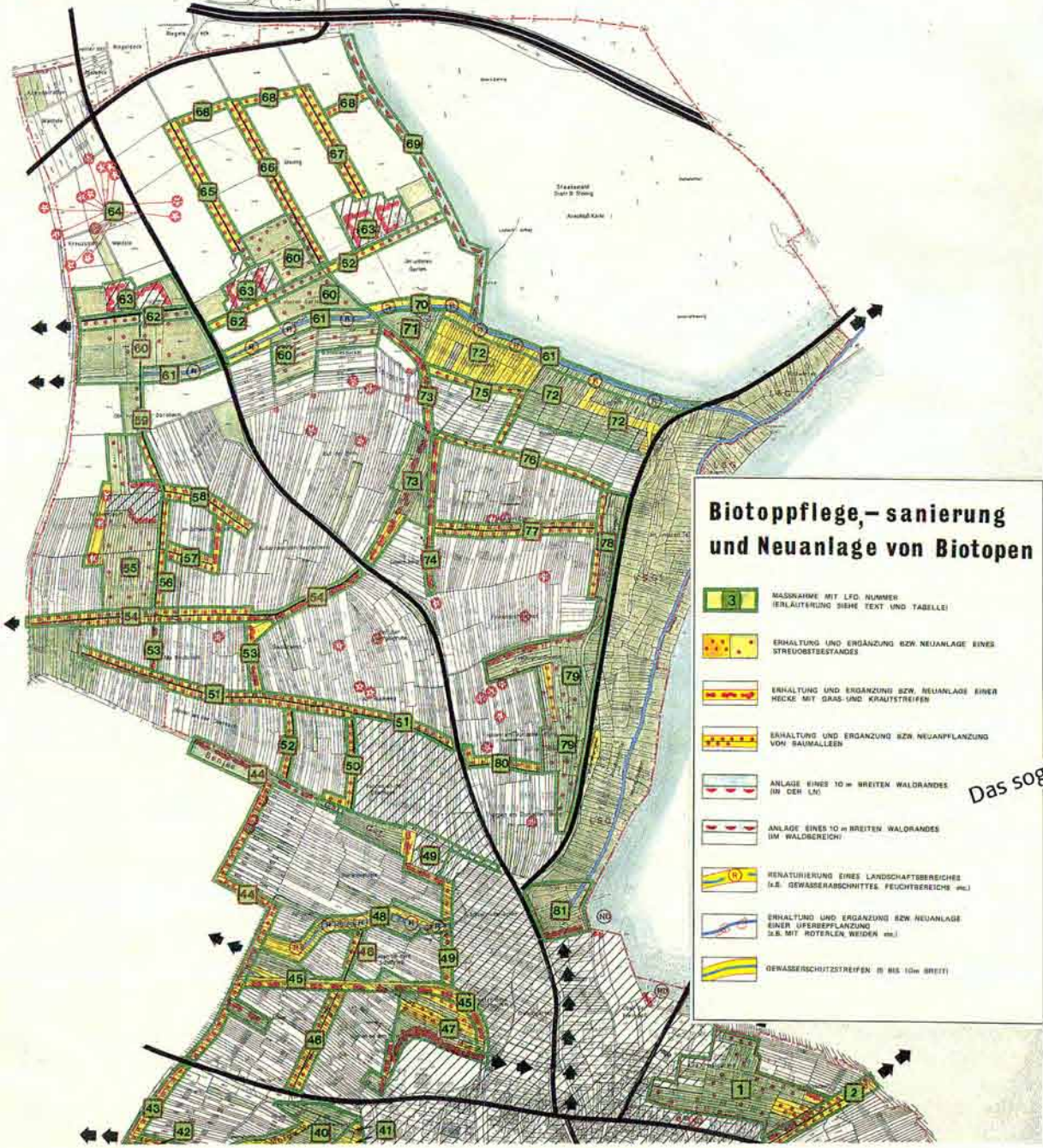
Einstimmige Auffassung

### „Eigenkompostierung erhalten“

Karlsbad plädiert gegen Anschluß- und Benutzungszwang



Biotopvernetzungskarte Langensteinbach (Ausschnitt)



Kostenlose Broschüre zur Biotopvernetzung

## Karlsbader Naturschutz in bunten Bildern

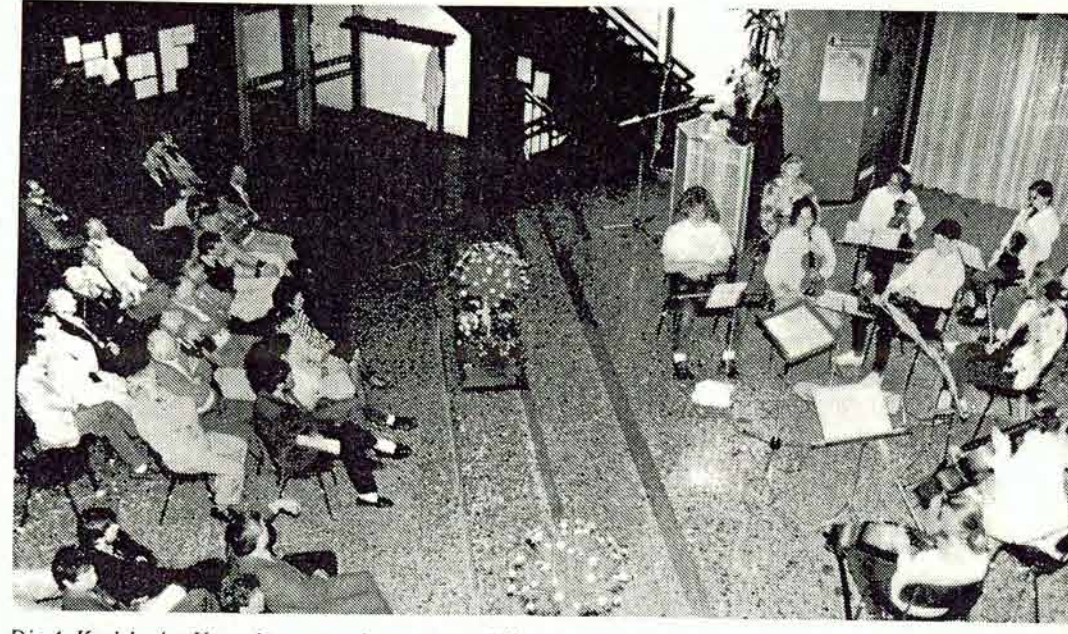


Der Steinkauz brütet in Asthöhlen alter Obstbäume

Punktförmiges Biotop; ca. 2000 heimische Käfer, aber auch viele Vögel, sind vom Totholz solcher Bäume abhängig.

## Karlsbad im Blickpunkt des Umweltschutzes

Umweltminister Harald B. Schäfer eröffnete Karlsbader Umwelttage: Langensteinbach (at) Zum vierten Mal eröffnete Bürgermeister Alfred Seeger die Umwelttage in Karlsbad. Dazu hatte sich auch der Umweltminister Harald B. Schäfer in der Aula der Schellenbuschhalle eingefunden. In dem Schulgebäude spielte das Schulorchester des Gymnasiums, bevor Alfred Seeger einleitende Worte sprach.



Die 4. Karlsbader Umwelttage würdengestern eröffnet.

Foto: at

Natur - Wichtig und unersetzlich  
Große Beteiligung an Veranstaltungen zu den vierten Karlsbader Umwelttagen

## Karlsbader Umweltfibel



Informationen zum Thema Umwelt- und Naturschutz in Karlsbad



## Kräuter- und Vogelwanderung

Karlsbader Umwelttage bieten abwechslungsreiche Themen

Im Umweltschutz an einem Strang gezogen  
Die vierten Karlsbader Umwelttage stießen auf große Resonanz / 250 Teilnehmer bei Filmnacht

## Ein Nistkasten für Turmfalken

Karlsbader Vogelliebhaber weiten ihre Arbeit aus

**Projekt**  
Streuobstwiesen  
altbestehende sind auch bei dem Bestand stark. Sie gehören zu unserer Landschaft und müssen erhalten und gepflegt werden. Noch wichtiger ist die Erhaltung der Streuobstwiesen als Lebensraum für Insekten und Vögel. Die Erhaltung der Streuobstwiesen ist ein wichtiger Bestandteil der Landschaftspflege.

**Projekt**  
Biotoppflege  
Biotop - im engeren Sinne Rückzugsorte für bedrohte Tier- und Pflanzenarten sind in unserer hochtechnisierten Umwelt notwendig. Nicht nur die Artenschutz, sondern gerade auch die Pflege, ist für die Erhaltung der Biotop in ihrer ursprünglichen Form sehr wichtig. Wir setzen uns aktiv für eine ökologisch sinnvolle Pflege der Biotop ein und versuchen somit den Erhalt der Artenvielfalt zu fördern.

**Projekt**  
Biotopvernetzung  
Karlsbad  
Seit Gründung unserer Ortsgruppe unterstützen wir aktiv die Maßnahmen des Garten- und Umweltschutzes der Gemeinde Karlsbad bei der Umsetzung der Biotopvernetzung. Diese zur Erhaltung und Schaffung einer ökologischen Grundlage überaus wichtigen Konzeption sollte unserer Meinung nach möglichst umfangreich und innerhalb eines überschaubaren Zeitraumes umgesetzt werden. Lange Rede kurzer Sinn. Wir sind aktiv dabei!

## Biotopvernetzung mit Details

In Karlsbad war ein Vor-Ort-Termin mit den Landwirten



Das sogenannte "Biotop" am Rückhaltebecken im Bocksbachtal

## Lebensraum für Heckenbrüter geschaffen

Bahndamm mit Sträuchern bepflanzt

## Pflanzaktionen verbessern Lebensraum für die heimische Tier- und Pflanzenwelt

Mitglieder des Naturschutzbundes Deutschland Ortsgruppe Karlsbad/Waldbronn bewiesen bürgerschaftliches Engagement

## Nistkastenaktion brachte neue Erkenntnisse!

Karlsbader Vogelschützer haben unterschiedliche Nestbelegung registriert



Naturschutz beginnt vor der eigenen Haustür  
Bauanleitungen für Nisthilfen



## Neuer Lebensraum für Heckenbrüter

Entlang des Bahndamms  
Neuer Lebensraum für Heckenbrüter



aus dem Zeichenwettbewerb für Schüler

## Naturschutzbund übernahm erstmals Patenschaft

Klaus Rösch: "Biotop-Pflege ist unerlässlich!"

- Wiesen in Karlsbad
- Feuchtwiesen
- Streuobstwiesen
- Trockene Wiesenstandorte
- Tümpel und Teiche
- Hecken
- Feldraine, Wegränder
- Waldränder
- Bachränder
- Ackerwildkrautflora
- Heckenpflanzung - ein Beitrag zur Biotopvernetzung



Vorbildlicher Waldrand in Mutschelbach

## Ökologische Vielfalt durch Biotopvernetzung

Planungsgrundlagen für Karlsbad vorgestellt



Stellungnahme im Müllstreit mit dem Kreis Karlsruhe abgegeben

## Vetter: Karlsbader System bleibt weiterhin Pilotprojekt

Naturnaher Ausbau sichert Uferböschungen  
Mit den Arbeiten am Unterlauf des Bocksbaches in Mutschelbach wurde begonnen

Bessere Bedingungen durch Biotopvernetzung  
Chance für heimische Tier- und Pflanzenwelt

## 11 409 Kröten gerettet



Die "Krötenschützer" des Schwarzwaldvereins, Ortsgruppe Ittersbach, sind seit nunmehr 15 Jahren aktiv. Bis einschließlich 1993 haben sie auf einer Teilstrecke der L. 622, zwischen Ittersbach und Langensteinbach nicht weniger als 11 409 Tiere eingesammelt. Bild: Weber